

GALERIE LUZIE UPTMOOR

Die Galerie Luzie Uptmoor hat ihr Domizil in der Küstermeyerstraße im Industrie Museum Lohne. Hier werden Werke nicht nur von Namenspatin Luzie Uptmoor gezeigt, sondern ebenso anderer hiesiger Künstler wie die Paula kl. Kalvelages, Heinrich Klingenberg oder Joseph Andreas Pausewangs. Ihr Lebenswerk wahren und würdigen, lautet der Auftrag von Stiftung und dem dahinterstehenden Freundeskreis und der Galerie. Regelmäßig sind Sonderausstellungen zu sehen. Neben einem museumspädagogischen Programm für Kinder gibt es Veranstaltungen rund um die Kunst der Lohner Malerinnen und Maler.

KONTAKT

Galerie Luzie Uptmoor im Industrie Museum Lohne
Küstermeyerstraße 20, Telefon 04442 730380
Mail: freundeskreis@luzie-uptmoor.de
www.luzie-uptmoor.de

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags - sonntags von 14-18 Uhr
donnerstags 14-20 Uhr
Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung

WEITERE INFORMATIONEN

zu Eintrittspreisen, aktuellen Ausstellungen, Veranstaltungen und anderen Terminen finden Sie unter www.luzie-uptmoor.de

Sie haben Fragen?

Dann rufen Sie uns gerne an. Der städtische InfoPunkt versorgt Sie gerne mit Informationen zu allem, was Sie über den frauenORT Luzie Uptmoor • Lohne wissen sollten, hilft, das passende Hotel oder die Führung zu finden und zu buchen und ihren Aufenthalt in Lohne zu einem Rundum-Sorglos-Erlebnis werden zu lassen.

STÄDTISCHER INFOPUNKT

im Industrie Museum Lohne
Küstermeyerstraße 20, 49393 Lohne
Telefon: 04442 730390
Mail: infopunkt@lohne.de
www.lohne.de

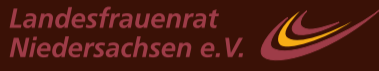
IMPRESSUM

Stadt Lohne
Vogtstraße 26, 49393 Lohne
Telefon 04442 886-0
www.lohne.de
rathaus@lohne.de

LOHNE
...lobt sich!

LU Galerie
Luzie Uptmoor
Freundeskreis Luzie Uptmoor e. V.

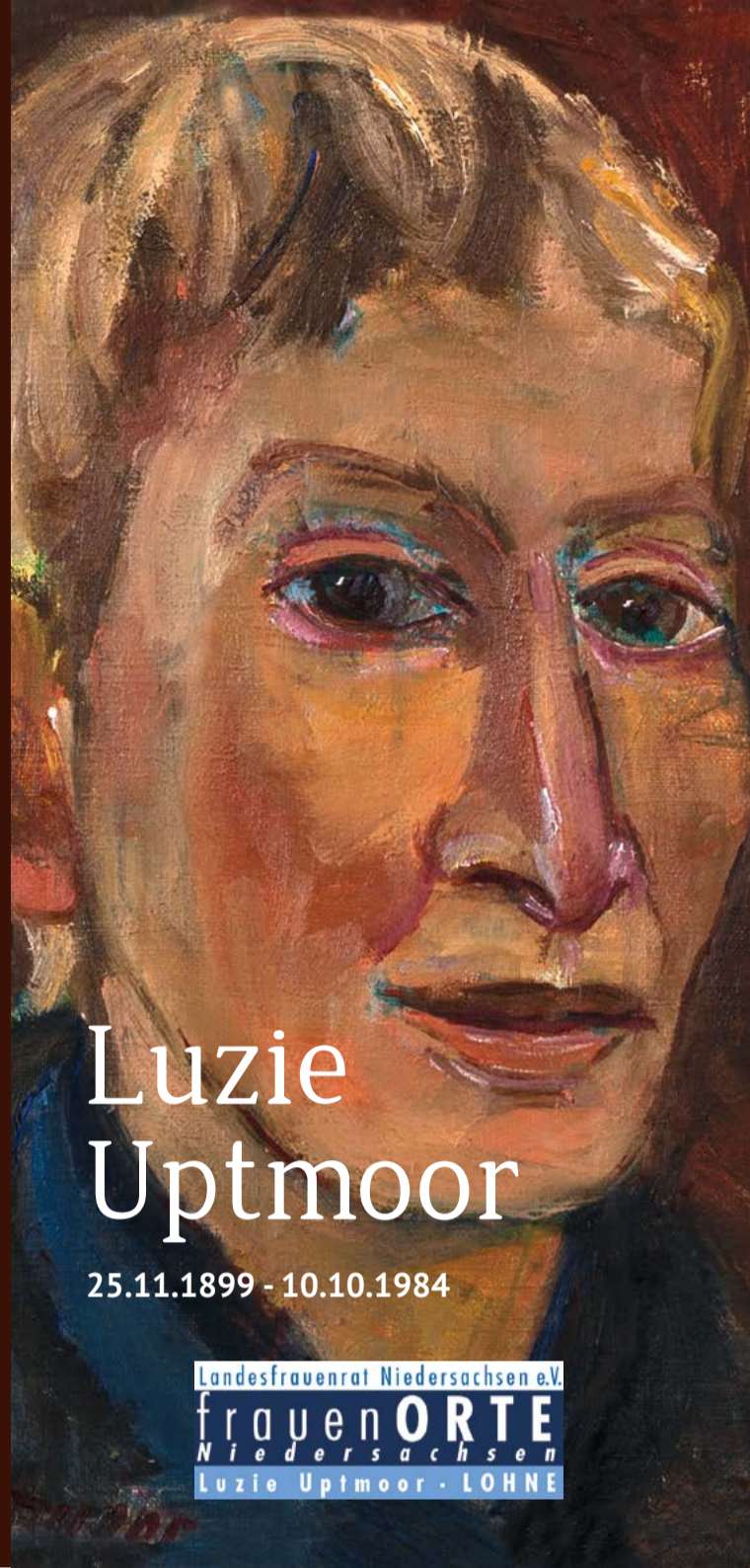
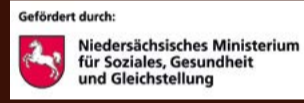
in Kooperation mit



frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landfrauenrates Niedersachsen e. V., die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht. Die Initiative will auch dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten.

INFORMATIONEN

zu allen niedersächsischen frauenORTEN finden Sie unter www.frauenorte-niedersachsen.de und www.landesfrauenrat-nds.de



Luzie Uptmoor

25.11.1899 - 10.10.1984



www.lohne.de
sämtlichen Terminen und Veranstaltungen finden Sie unter
Informationen zum frauenORT Luzie Uptmoor • Lohne,



Weitere Informationen zu allen Führungen,
Kosten und Buchung über
InfoPunkt der Stadt Lohne
Küstermeyerstr. 20, 49393 Lohne
Tel. 04442 730390

Luzie Uptmoor - Pickerweg bei Lohne im Herbst, 1928, Foto: Jürgen Christ



Treffpunkt: Haus Uptmoor, Marktstraße 30
(ab 10 Personen buchbar)

Mit dem Rad zu Motiven Lohner Künstlerinnen und Künstler. Der Freundeskreis Luzie Uptmoor nimmt Sie mit auf eine Reise durch Lohne und Umgebung. Sie fahren auf den Spuren von Luzie Uptmoor, Paula kl. Kalvelage, Heinrich Klingenberg und Joseph Andreas Pausewang. Die Tour startet am Haus Uptmoor in Lohne, Luzie Uptmoors Elternhaus, und führt zu verschiedenen Örtlichkeiten, die die Kunstschaffenden in ihren Bildern festgehalten haben. Ein Zwischenstopp mit Kaffee und Kuchen ist eingepreist.

Malerwege

Von Frau zu Frau: FrauenWORT im frauenORT Luzie Uptmoor • Lohne

Bei dieser plattdeutschen Stadtführung über das Leben starker Lohner Frauen nimmt die Gästeführerin Sie mit auf eine Reise in die Vergangenheit. So erzählt sie zum Beispiel aus dem Leben von „Eckhoffs Mia“, der legendären Inhaberin des Café Eckhoff, welches sich landauf und landab zu einer Institution entwickelte. Aber auch andere bedeutende Frauen und interessante Anekdoten aus ihrem Leben werden bei dieser Führung „vertellt“.

Industrie Museum Lohne, Küstermeyerstraße 20
Dauer: ca. 1,5-stündiger Stadtsparzierung

Lohner Frauen: Fix un fíinig

im frauenORT Luzie Uptmoor • Lohne

Gäste-führungen

Erleben Sie den frauenORT Luzie Uptmoor • Lohne auf einer außergewöhnlichen Kostümführung, die sehr wohl auch für Männer gedacht ist. Hier begegnen Sie Frauen unterschiedlichster Herkunft, die zu Lohner Originalen wurden. Unsere Gästeführerin berichtet über das Wirken dieser Frauen und die Lebensumstände dieser Künstlerinnen, Kaufrauen oder Witwen.

Treffpunkt: Rathaus Lohne, Vogtstraße 26
Dauer: ca. 1,5-stündige Kostümführung



Luzie Uptmoor - Frauenleid im Krieg, 1943, Foto: Jürgen Christ

Luzie Uptmoor war nicht nur eine talentierte Malerin. Die Arzttochter aus gutem Hause verschrüb sich der Kunst, lebte ein unkonventionelles Leben, reiste und malte, erlebte aber auch Leid, Verlust, Krieg. Wir nehmen Sie mit auf Spurensuche durch ihren Heimatort.

Treffpunkt: Industrie Museum Lohne, Küstermeyerstraße 20
Luzie Uptmoor und die Lohner Innenstadt

Auf den Spuren Luzie Uptmoors



Haus Uptmoor, Luzies Elternhaus Marktstraße 30

© C. Tomhagel

Luzie Uptmoor,

1899 als Tochter des Landarztes Dr. Franz Uptmoor und seiner Frau Josephine in Lohne geboren, war eine ungewöhnliche Frau, die stark genug war, ihren Weg in ein Leben als Künstlerin auch gegen beträchtliche Widerstände aus ihrem sozialen Umfeld zu gehen. „Immer das Beste aus seinem Leben machen, wie die P. Modersohn sagt“, war ihr Lebensmotto.



Luzie Uptmoor – Dr. med Franz Uptmoor, o.J., Foto: Carola Welter

In behüteten Verhältnissen aufgewachsen, stieß sie mit ihrem Wunsch, Malerin werden zu wollen, im Elternhaus zunächst auf entschiedene Ablehnung. „Dor lacht dei Lüe doch äöwer“ soll der Kommentar des Vaters gewesen sein. Trotz dieser Haltung verfolgte Luzie Uptmoor ihr Ziel beharrlich weiter und setzte schließlich durch, dass sie in Düsseldorf Kunst studieren durfte, wo sie mit dem Maler Peter Ludwigs bald eine Atelier- und Hausgemeinschaft hatte. 1928 wurde sie Mitglied der „Rheinischen Sezession“, einer Vereinigung junger, moderner Künstlerinnen und Künstler.



Luzie Uptmoor und Peter Ludwigs

Heimweh habe ich bis über die Ohren.

„Heimweh habe ich bis über die Ohren.“

In den 1930er Jahren hatte Luzie Uptmoor ihre erste große Schaffensphase. In dieser Zeit entstanden viele ihrer ausdrucksstarken Porträts, in denen sie sich besonders den Kindern ihrer ländlichen Umgebung zuwandte und sie – wie auch ihr großes Vorbild Paula Modersohn-Becker – zum bevorzugten Sujet ihrer Werke machte.

Das Elend des 2. Weltkrieges und der Tod ihres Lebensgefährten Peter Ludwigs, der 1943 in Gestapohaft verstarb, stürzten Luzie Uptmoor in eine schwere Lebens- und Schaffenskrise, aus der sie erst etwa 1948/49 wieder zu neuer Kraft gelangte.

Paris, die Normandie, wo sie viele Jahre mit ihrem späteren Ehemann Colin Norris lebte, und Lohne waren die Stationen ihres künstlerischen Lebens.

Ihren Lebensabend plante Luzie Uptmoor in der Heimat. In Lohne baute sie Ende der 1960er Jahre einen Altersruhesitz für sich und ihre Schwester Lotty, die aber noch vor dem Einzug verstarb. Der Tod der Schwester, die engste Vertraute und Mäzenin war, traf die Künstlerin schwer. Dennoch war sie bis ins hohe Alter als Malerin tätig. Luzie Uptmoor starb am 10. Oktober 1984 in Lohne.

„Meine Lebensaufgabe aber ist eine andere.“

Meine Lebensaufgabe aber ist eine andere.



Luzie Uptmoor – Landkind - Mädchen vorm Kornfeld, um1935/36, Foto: Jürgen Christ